



GEMEINDE VIERKIRCHEN

AUSZÜGE AUS DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 20.03.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses
Vierkirchen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
- 2 Haushaltsplan 2025 FV/024/2025
- 2.1 Haushaltsplan 2025 FV/025/2025
- 2.2 Finanz- und Investitionsplan 2024 - 2028 FV/026/2025
- 2.3 Haushaltssatzung 2025 mit Anlagen FV/027/2025
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Anfragen des Gemeinderates

Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger

Erster Bürgermeister Harald Dirlenbach eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse

Unter Top 10 der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat das Gremium die Ehrung von Johannes Gruber mit der Bürgermedaille in Silber beschlossen. Diese wurde ihm bereits bei der Jahreshauptversammlung der FFW Pasenbach überreicht.

2 Haushaltsplan 2025

Zu Beginn gibt Bürgermeister eine kurze Einschätzung zum Haushaltsplan der Gemeinde Vierkirchen ab.

Anhand einer Präsentation werden vom Leiter der Finanzverwaltung (LdF) die wesentlichen Positionen des Haushaltsplans 2025 erläutert. Das Fazit für den Haushalt 2025 fällt positiv aus, da die dauernde Leistungsfähigkeit gegeben ist. Dies ist aufgrund umfangreicher Anstrengungen der Gemeinde in der Vergangenheit der Fall. So wurden die Hebesätze erhöht, die Verschuldung reduziert und eine vorausschauende Zinspolitik betrieben.

Im Jahr 2026 werden alle Bemühungen vermutlich vergebens sein, da die Kreisumlage um mindestens 500.000,-- € steigen wird. Das kann lt. LdF im Verwaltungshaushalt nicht eingespart werden. In den Jahren 2027 und 2028 wird nach aktuellem Stand die dauernde Leistungsfähigkeit wieder gegeben sein, so dass es sich nicht um ein strukturelles Problem handelt.

Kritisch zu sehen ist der Anstieg der Verschuldung. Hier empfiehlt der LdF perspektivisch eine Entschuldung durch die Freisetzung von Grundvermögen.

Der Bürgermeister bietet dem Gremium an, Fragen zu stellen.

GR Gamperl möchte wissen, ob die Anschaffung einer eigenen Bankettfräse notwendig sei und ob es nicht möglich wäre, sich diese auszuleihen bzw. auf kommunaler Ebene zusammen mit anderen Gemeinden zu beschaffen und gemeinsam zu nutzen. Der Vorsitzende erklärt, dass der Betrag für die Fräse im Haushalt angesetzt sei, die tatsächliche Beschaffung jedoch vom Gemeinderat noch beschlossen bzw. im Lauf des Jahres diskutiert werden würde.

Des Weiteren fragt GR Gamperl, ob grundsätzlich eigene Tankstelle am Bauhof notwendig sei. Bürgermeister Dirlenbach bejaht dies, denn die Tankmöglichkeit am Bauhof sei Teil des Katastrophenschutzkonzepts der Gemeinde und sogar des Landkreises. Aus diesem Grund würde die Tankstelle im Rahmen des Ausbaus des Bauhofes saniert und auf den neuesten Stand gebracht.

Auf die Frage von GR Nefzger nach den Gesamtkosten des Anbaus am Bauhof gibt LdF Szeidl 200 000 Euro an, plus 30 000 Euro für die Heizungsanlage.

GR Nefzger möchte wissen, ob die Verwaltung beim Thema Pro-Kopf-Verschuldung Vergleichswerte zu anderen Gemeinden habe. Robert Szeidl bejaht dies, jedoch sei ein Vergleich immer schwierig, weil viele Kommunen ihre Investitionen über Kommunalunternehmen abwickelten. Bei den vergleichbaren sei Vierkirchen aber im oberen Mittelfeld.

GR Wiesent erkundigt sich nach den hohen Investitionskosten im Bereich Friedhof und gibt zu bedenken, dass diese sich in zwei Jahren in der Neukalkulation niederschlagen und das Delta zwischen Kosten und Gebühreneinnahmen stark vergrößern werden. Auch hierzu erklärt Bürgermeister Dirlenbach, dass die im Haushalt aufgeführten Beträge lediglich ein Ansatz seien und der Gemeinderat es in der Hand hätte, ob die Investitionen tatsächlich getätigt werden oder nicht.

Bürgermeister Dirlenbach bedankt sich in seiner Haushaltsrede bei Kämmerer Robert Szeidl für die Vorbereitung und beim Finanzausschuss für die zügige, problemlose und gute Zusammenarbeit. Bezüglich der hohen Kreisumlage nimmt er den Kreiskämmerer etwas in Schutz, da dieser wiederum den Bezirk bedienen muss. Gegen diese Problematik werde seit mittlerweile 10 Jahren von den Bürgermeistern und Landräten im Landtag interveniert, was langsam Wirkung zeige. Man werde sehen, was die angekündigten Maßnahmen für die Kommunen bringen werden. Der Vorsitzende hofft, dass eine Umschichtung der Gelder stattfinden wird, anstatt weitere Förderprogramme zu positionieren.

Der Verwaltungshaushalt der Gemeinde sei nicht unnötig aufgebläht. Auch der Finanzausschuss konnte keine weiteren Einsparmaßnahmen ans Licht bringen. Die einzige Möglichkeit läge seiner Ansicht nach nicht in kommunaler Hand: die Kinderbetreuung müsse dringend anders geregelt werden um die Kommunen dahingehend deutlich zu entlasten. Zudem müsse die Gesellschaft im Allgemeinen umdenken. Seiner Ansicht müsse der Sparwille da sein, die Ansprüche seien immer noch viel zu hoch. Für die Zukunft hoffe er auf eine neue, tatkräftige Bundesregierung und geht davon aus, dass sich spätestens in 2027 die Lage wieder entspannen wird.

Der Fraktionsvorsitzende der CSU, GR und 2. Bürgermeister Siegfried Nefzger, zeigt sich zufrieden mit dem ausgewogenen Haushalt für 2025 und bedankt sich bei Robert Szeidl, der Verwaltung und dem Finanzausschuss für die gute Zusammenarbeit. Besonders hebt er die sehr geschickte Finanzpolitik des Kämmerers bezüglich der Darlehens- und Guthabenszinsen hervor.

Stellvertretend für die SPD-Fraktion bedankt sich GR und 3. Bürgermeister Michael Grimmer bei Herrn Szeidl und besonders der Verwaltung für die hervorragende Aufbereitung der Zahlen für den Finanzausschuss. Auch die konstruktiven Gespräche mit den Mitgliedern im Finanzausschuss hebt er hervor. Seiner Ansicht nach sei der Gesamthaushalt sehr erfreulich, die Mindestzuführung wurde geschafft und es können Investitionen durchgeführt werden. Kreditaufnahmen seien jedoch nötig. Er hoffe, dass die neue Bundesregierung die Kommunen nicht vergisst und würde sich wünschen, dass das Konnexitätsprinzip wieder an Bedeutung gewinnt.

Für die Fraktion der Freien Wähler Vierkirchen ergreift GR Johann Neubauer das Wort und bedankt sich bei der Verwaltung und zollt vor allem Kämmerer Robert Szeidl größten Respekt vor seiner Arbeit. Die Gemeinde müsse versuchen - angesichts der Haushaltslage – aus allem das Beste zu machen.

GR Florian Drexler schließt sich als Sprecher der Freien Wählergemeinschaft Pasenbach seinen Vorredner an und bedankt sich für die angenehmen Haushaltsgespräche. Er beobachte in den letzten Jahren, dass hinter den Schulden, die seitens der Gemeinde gemacht werden, immer sinnvolle Investitionen stehen würden. Er spricht allen Beteiligten ein großes Lob aus und zeigt sich bezüglich der aufgestellten Haushaltsplanung sehr zufrieden.

Der Bürgermeister schließt, in dem er sich ebenfalls bei den Fraktionen für den stets respektvollen Umgang und die konstruktive Zusammenarbeit bedankt.

2.1 Haushaltsplan 2025 - Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Nach Durchsicht und Erläuterungen stimmt der Gemeinderat dem Haushaltsplan 2025 zu.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

2.2 Finanz- und Investitionsplan 2024 - 2028 - Beratung und Beschlussfassung

Der LdF stellt den Finanz- und Investitionsplan 2024 bis 2028 dem Gemeinderat vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Finanz- und Investitionsplan 2024 bis 2028 zu.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

2.3 Haushaltssatzung 2025 mit Anlagen - Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Die dem Gemeinderat vorliegende Haushaltssatzung 2025 (Bestandteil des Protokolls) wird durch den Ersten Bürgermeister verlesen. Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung 2025 mit Anlagen zu.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Bundestagswahl lief in Vierkirchen wie gewohnt vorbildlich und ohne Probleme. Der Bürgermeister hofft auf eine baldige und erfolgreiche Regierungsbildung.

Das Resümee zum Faschingsumzug der beteiligten Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, BRK, Security, Jugendarbeit und die Vereinigung für Kultur und Brauchtum) sei wie im letzten Jahr sehr positiv ausgefallen. Das Organisationsteam habe bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen von allen Seiten großes Lob und Zuspruch erhalten. Viele Besucher hätten bestätigt, dass sie sich sehr sicher und gut geschützt fühlten. Das Publikum sei sehr größtenteils sehr vernünftig gewesen. Das BRK und die Polizei hätten so wenig Einsätze wie nie verzeichnet.

Bei der FFW Pasenbach fanden Neuwahlen statt. Die bisherigen Kommandanten haben die Positionen getauscht: Herr Matthias Fottner wurde zum 1. Kommandanten und Herr Stefan Huber zum 2. Kommandanten gewählt.

Die Gemeinde Vierkirchen erhielt vom Bayerischen Landesamt für Statistik nun den endgültigen Bescheid über den Zensus 2022, der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen mit Stand 15. Mai 2022. Aus diesem geht hervor, dass die Gemeinde Vierkirchen zum genannten Stichtag 4489 Personen zählte. Gemäß Meldeprogramm des Bürgerbüros hatten jedoch 4643 Personen zu diesem Zeitpunkt ihren Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet. Wie die Differenz von 154 Bürger zu Stande kommt, kann lt. Bürgermeister Dirlenbach nicht vollständig geklärt werden. Die meisten Kommunen würden mit dem Zensus hadern, da die Zahlen nicht nachvollziehbar seien.

Die Gemeinde Vierkirchen beteiligt sich heuer nicht an der Aktion „Stadtradeln“.

4 Anfragen des Gemeinderates

./.

Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger

./.

Erster Bürgermeister Harald Dirlenbach schließt die Sitzung des Gemeinderates um 20:15 Uhr.

Vierkirchen, 25.03.2025

gez.
Harald Dirlenbach
Erster Bürgermeister

gez.
Andrea Bestle
Schriftführung